Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 111 (1985)

Heft: 13

Artikel: Was soll da "Copyright"?

Autor: Wermut, W.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-606813

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



nutzt die

Zellerbalsam ist Balsam für Magen und Dar

Bei verdorbenem Magen, Völlegefühl nach dem Essen, Darmbeschwerden, bringt Zellerbalsam mit seinen elf Heilkräutern rasche Besserung. Zellerbalsam gibt es in Flaschen ab Fr. 4.90 und in Tablettenform in Apotheken und Drogerien.

MAX ZELLER SÖHNE AG, ROMANSHORN

Heilkraft der Kräuter

ZB 8513

Was soll da «Copyright»?

Eine Wochenzeitung serviert einige Zitate über Frauen, unter denen steht: Copyright Paul-Neff-Verlag, Wien. Der Verlag hat, was nicht dabeisteht, ein Anekdotenbuch über Frauen herausgegeben, wo diese Zitate Platz gefunden haben.

Aber: Was soll da «Copyright»? Wer hat denn das Recht

auf solche Zitate? Von Goethe liest man: «Die Frauen sind silberne Schalen, in die wir goldene Äpfel legen.» Das darf jedermann ungestraft verwenden, da liegt bei Neff durchaus kein Copyright. Von Jean Paul: «An Weibern ist alles Herz, sogar der Kopf!» Freies Zitat für alle. Von Marie Ebner-Eschenbach: «Eine gescheite Frau hat Millionen geborene Feinde: Alle dummen Männer.» Die Autorin ist 1916 gestorben, das Zitat längst in anderen Quellen angeführt, die Schutzfrist längst erloschen.

Allenfalls könnte man einwenden, wenn Oscar Wilde zitiert werde, könnte es sich um eine geschützte Übersetzung handeln. Wilde lebt seit 1900 nicht mehr.

Von ihm liest man, im gleichen Zitate-Beitrag: «Die Frauen sind ein dekoratives Geschlecht. Sie haben nichts zu sagen, aber sie sagen es auf entzückende Weise.»

Das ist aus Wildes «Bildnis des Dorian Gray». Und wörtlich zitiert aus dem Bändchen Wilde-Aphorismen, Parnass-Bücherei Nr. 56, Alfred-Scherz-Verlag, Bern. Dort liegt, wenn schon,

auch das Copyright. Die Übersetzung dort stammt von Ursula von Wiese, die übrigens seit Jahrzehnten in der Schweiz wirkt. Der Neff-Verlag hat lediglich ein Vor-Sätzchen aus fünf Wörtern weggelassen: «Kein Weib ist ein Genie: die Frauen sind ein dekoratives Geschlecht. Sie haben nichts zu sagen, aber sie sagen es auf entzückende Weise.» So bei Ursula von Wiese.

Gute Besserung! W. Wermut



